



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Welttag der Kranken

11.02.2008

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.4.23

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-1432](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-1432)

AT-DAI 1.3.1.4.23

11.2.2008

H. L. G. Frau v. Löwens

Wesling der Kranken.

Hier ist Wesling der Kranken.
In Ihrem Haus kann man das
nicht verstehen. Sie haben zwar
ihre wichtigsten Teil der Pflege
Menschen Dienst an den Kranken,
aber sie drängen sich nie von
ihren Patienten spirituell vor
abschieden.

Man muß Dank feststellen,
wie sehr die Medizin sich
perfektioniert hat, was was
an Geist, Tüchtigkeit, an Arbeit
und an Investition wird.
Jeder und jeder hat die
Wohlthaten der Wiss. zu tun
schon erfahren.

Aber Krankheit ist nicht nur
ein med. Problem. Und Med
kann nicht alles lösen. Krank
heit kann auch zur Heraus-
forderung für den Menschen
werden, kann ihn vor eine
ganz neue Lebenssituation
stellen, vor allem die Krank-
heit, die nicht einfach geholt
werden kann. Sie kann den
Menschen mit dem Gefühl der
Sinnlosigkeit und der trostigen
Verwirrung werden (Warum
gerade ich?) oder zum Bei-
spielen einer größeren Tiefe (Was
wird, was ist es gut ist?) oder
zu einem sich verstrickten
völlig fallenden. Krank-
heit kann schweben (richtigen
behalten) werden, und den
Blick auf das Ewige richten

Humboldt Beamer. Die Kerkelchen
mit dem roten Vorhang
im Saal. Und es ist ein

Vorhang brisole zog, ging
der Blick von jedem Bild
aus auf den Altar an der
Stirnwand der großen Saal,
wo die Mutter getauft wurde.

Hoffen wir, daß bei man-
chem unserer Patienten auch
noch ein die medizinische
Hilfe gut läßt, sondern
daß manchmal auch der
Vorhang der Opfer. und
der Nebensaal. brisole
gleichsam wird und der
Blick auf den Altar, will
Sagen auf Gott frei wird.

Und dieser Traum, in dem
Sie sich täglich versam-
meln - das was hier ge-
schicht, soll dazu bei-
tragen, daß Hochtraum
nicht nur eine gute Pri-
vatklinik, sondern auch
ein Hotel-Dieu bleibt.

Dr. Reinhold Stecher
6064 Rum, Lärchenstraße 39b